

Erweiterungscurriculum Alevitisch-Theologische Studien: Religion und Kultur

Englische Übersetzung: Alevi Theological Studies: Religion and Culture

Der Senat hat in seiner Sitzung am [Datum TT.MM.JJJJ] das von der gemäß § 25 Abs 8 Z 3 und Abs 10 des Universitätsgesetzes 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Curricular-Kommission am [Datum TT.MM.JJJJ] beschlossene Erweiterungscurriculum „Alevitisch-Theologische Studien: Religion und Kultur“ in der nachfolgenden Fassung genehmigt.

Rechtsgrundlagen sind das Universitätsgesetz 2002 und der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Wien in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Studienziele des Erweiterungscurriculums

Das Ziel des Erweiterungscurriculums „Alevitisch-Theologische Studien: Religion und Kultur“ an der Universität Wien ist es, Studierenden grundlegende Kenntnisse der alevitischen Glaubenslehre, Glaubenspraxis und Geschichte zu vermitteln. In diesem Rahmen lernen die Studierenden die religiösen, kulturellen wie historischen Traditionen des Alevitentums in seinen diversen Ausprägungen kennen. Dabei erhalten Studierende einen historischen Überblick über die Entstehung, Entwicklung und Transformation des Alevitentums von seinen Anfängen bis zur Gegenwart sowie die Fähigkeit, historische Narrative und Konstruktionen über das Alevitentum kritisch zu reflektieren. Darüber hinaus setzen sich die Studierenden mit den Grundfragen der alevitischen Glaubenslehre in Form von Grundkonzepten und Fachtermini auseinander. Hinzu kommt die Vielfalt und Spezifität der alevitischen Glaubenspraxis in Begleitung der alevitischen Poesie als weitere wichtige Bausteine des Erweiterungscurriculums.

Das Erweiterungscurriculum „Alevitisch-Theologische Studien: Religion und Kultur“ richtet sich besonders an Studierende theologischer, religionswissenschaftlicher oder religionspädagogischer Fächer sowie an Studierende der Orientalistik.

§ 2 Umfang

Der Arbeitsaufwand für das Erweiterungscurriculum „Alevitisch-Theologische Studien: Religion und Kultur“ beträgt 16 ECTS-Punkte.

§ 3 Registrierungsvoraussetzungen und Anmeldung zu Lehrveranstaltungen

Das Erweiterungscurriculum „Alevitisch-Theologische Studien: Religion und Kultur“ kann von allen Studierenden der Universität Wien, die nicht das individuelle Bachelorstudium „Alevitisch-Theologische Studien“ betreiben, gewählt werden.

Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen dieses Erweiterungscurriculums kann erst nach vollständiger Absolvierung der Studieneingangs- und Orientierungsphase des zugrundeliegenden Bachelorstudiums erfolgen.

§ 4 Aufbau – Module mit ECTS-Punktezuweisung

PM 1	Pflichtmodul: Religion und Kultur im Alevitentum	ECTS-Punkte 16
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	Ziel des Moduls ist es, Studierenden anhand zentraler Konzepte und termini technici grundlegende Kenntnisse alevitischer Geschichte, Kultur sowie Glaubenslehre und -praxis in ihren diversen Ausprä-	

	gungen zu vermitteln. Nach Abschluss des Moduls haben Studierende ein Grundverständnis über alevitische Religion und Kultur in Geschichte und Gegenwart.
Modulstruktur	VO Geschichte des Alevitentums, (4 ECTS, 2 SSt., np) VO Alevitische Glaubenslehre, (4 ECTS, 2 SSt., np) VO Glaubenspraxis und gelebte Religion im Alevitentum (4 ECTS, 2 SSt., np) VO Einführung in die alevitische Poesie, (4 ECTS, 2 SSt., np)
Leistungsnachweis	Positive Absolvierung der in diesem Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 16 ECTS-Punkten

§ 5 Einteilung der Lehrveranstaltungstypen

Für nicht-prüfungsimmanente (np) Lehrveranstaltungen wird folgender Lehrveranstaltungstyp festgelegt:

- **Vorlesung (VO)** dient der Einführung in die wesentlichen Inhalte und Methoden eines Faches. Sie geht auf den aktuellen Forschungsstand sowie auf die hauptsächlichen Lehrmeinungen im betreffenden Fach und in dessen Teilbereichen ein. Bei Erfordernis der Lehrveranstaltungsprüfung erfolgt der Leistungsnachweis durch eine schriftliche oder mündliche Prüfung.

§ 6 Teilnahmebeschränkungen und Anmeldeverfahren

Die Modalitäten zur Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie zur Vergabe von Plätzen für Lehrveranstaltungen richten sich nach den Bestimmungen des studienrechtlichen Teils der Satzung der Universität Wien in der jeweils geltenden Fassung.

§ 7 Prüfungsordnung

(1) Leistungsnachweis in Lehrveranstaltungen

Die*der Leiter*in einer Lehrveranstaltung hat die erforderlichen Ankündigungen gemäß den Bestimmungen der Satzung vorzunehmen.

(2) Prüfungsstoff

Der für die Vorbereitung und Abhaltung von Prüfungen maßgebliche Prüfungsstoff hat vom Umfang her dem vorgegebenen ECTS-Punkteausmaß zu entsprechen. Dies gilt auch für Modulprüfungen.

(3) Prüfungsverfahren

Für das Prüfungsverfahren gelten die Regelungen der Satzung.

(4) Erbrachte Prüfungsleistungen sind mit dem angekündigten ECTS-Wert dem entsprechenden Modul zuzuordnen, eine Aufteilung auf mehrere Leistungsnachweise ist unzulässig.

§ 8 Inkrafttreten

Dieses Erweiterungscurriculum tritt nach der Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Wien mit 1. Oktober 2023 in Kraft.

§ 9 Übergangsbestimmungen

(1) Dieses Erweiterungscurriculum „Alevitisch-Theologische Studien: Religion und Kultur“ gilt für alle Studierenden, die ab Wintersemester 2023 das Erweiterungscurriculum beginnen.

(2) Wenn im späteren Verlauf des Studiums Lehrveranstaltungen, die auf Grund des ursprünglichen Erweiterungscurriculums verpflichtend vorgeschrieben waren, nicht mehr angeboten werden, hat das nach den Organisationsvorschriften der Universität Wien studienrechtlich zuständige Organ festzulegen, welche Lehrveranstaltungen und Prüfungen anstelle dieser Lehrveranstaltungen zu absolvieren sind.

Anhang

Englische Übersetzung der Titel der Module:

Deutsch	English
Pflichtmodul 1: Religion und Kultur im Alevitentum	Compulsory module 1: Religion and Culture in Alevism